

PRESSEMITTEILUNG

19. Juli 2019

Die monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: Mai 2019

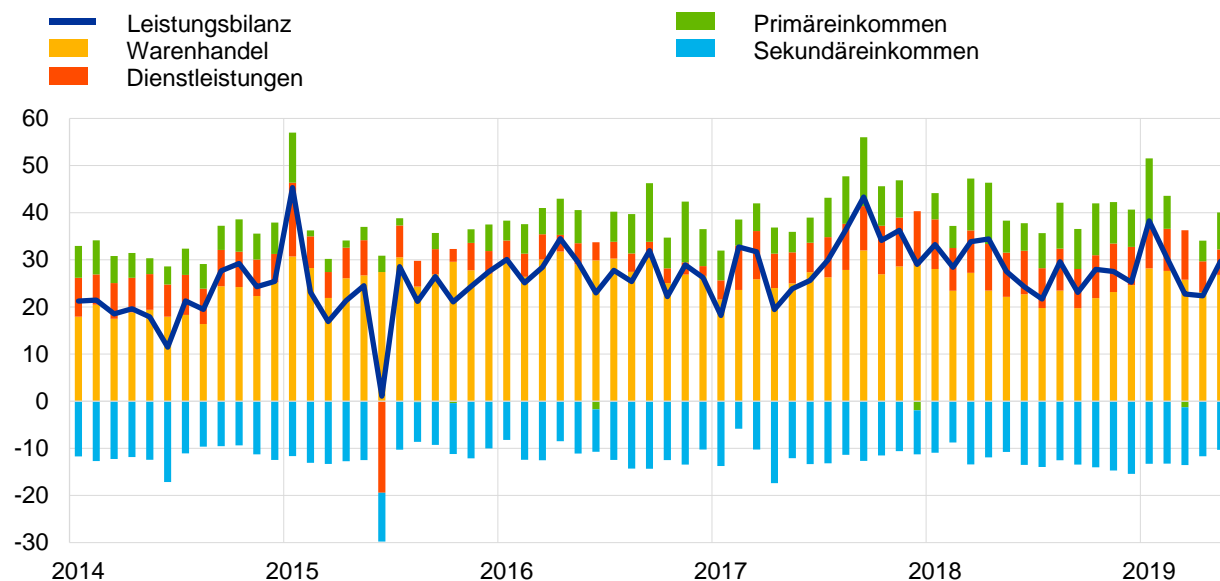
- Im Mai 2019 wies die [Leistungsbilanz](#) des Euro-Währungsgebiets einen Überschuss von 30 Mrd € auf (nach einem Überschuss von 22 Mrd € im Vormonat).¹
- In den zwölf Monaten bis Mai 2019 wurde in der Leistungsbilanz ein Überschuss von insgesamt 323 Mrd € (2,8 % des BIP des Euroraums) verzeichnet, verglichen mit einem Überschuss von 392 Mrd € (3,4 % des BIP des Euroraums) im Zwölfmonatszeitraum bis Mai 2018.
- Mit Blick auf die [Kapitalbilanz](#) erwarben Ansässige im Euro-Währungsgebiet im Zwölfmonatszeitraum bis Mai 2019 per saldo ausländische Wertpapiere im Umfang von 61 Mrd € (gegenüber 555 Mrd € in den zwölf Monaten bis Mai 2018). Die Nettokäufe von Wertpapieren aus dem Euroraum durch Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets beliefen sich auf 50 Mrd € (nach 279 Mrd €).

¹ Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben zur Leistungsbilanz auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten, wohingegen die Angaben zur Vermögensänderungs- sowie zur Kapitalbilanz auf nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigten Daten beruhen.

Abbildung 1

Leistungsbilanz des Euroraums, Salden

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; saison- und arbeitstäglich bereinigt)



Quelle: EZB.

Die *Leistungsbilanz* des Eurogebiets wies im Mai 2019 einen Überschuss in Höhe von 30 Mrd € auf, was einem Anstieg um 8 Mrd € gegenüber dem Vormonat entspricht (siehe Abbildung 1 und Tabelle 1). Dahinter standen Überschüsse im *Warenhandel* (27 Mrd €), beim *Primäreinkommen* (8 Mrd €) sowie bei den *Dienstleistungen* (5 Mrd €). Diese wurden durch ein Defizit beim *Sekundäreinkommen* (10 Mrd €) teilweise kompensiert.

Tabelle 1
Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

		Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						
		Mai 2018 in % des BIP		Mai 2019 in % des BIP		Mai 2018	April 2019	Mai 2019
Leistungsbilanz	Saldo	392	3,4 %	323	2,8 %	28	22	30
	Einnahmen	4 014	35,2 %	4 203	36,0 %	342	346	350
	Ausgaben	3 622	31,8 %	3 880	33,3 %	314	324	320
Warenhandel	Saldo	322	2,8 %	287	2,5 %	22	23	27
	Einnahmen (Ausfuhr)	2 290	20,1 %	2 388	20,5 %	193	198	200
	Ausgaben (Einfuhr)	1 968	17,3 %	2 101	18,0 %	171	174	174
Dienstleistungen	Saldo	114	1,0 %	102	0,9 %	9	7	5
	Einnahmen (Ausfuhr)	891	7,8 %	927	7,9 %	75	77	77
	Ausgaben (Einfuhr)	777	6,8 %	825	7,1 %	66	71	71
Primäreinkommen	Saldo	94	0,8 %	92	0,8 %	7	4	8
	Einnahmen	722	6,3 %	773	6,6 %	64	63	64
	Ausgaben	628	5,5 %	681	5,8 %	58	58	56
Sekundäreinkommen	Saldo	-138	-1,2 %	-158	-1,4 %	-11	-12	-10
	Einnahmen	112	1,0 %	115	1,0 %	10	9	9
	Ausgaben	250	2,2 %	273	2,3 %	20	20	19

Quelle: EZB.

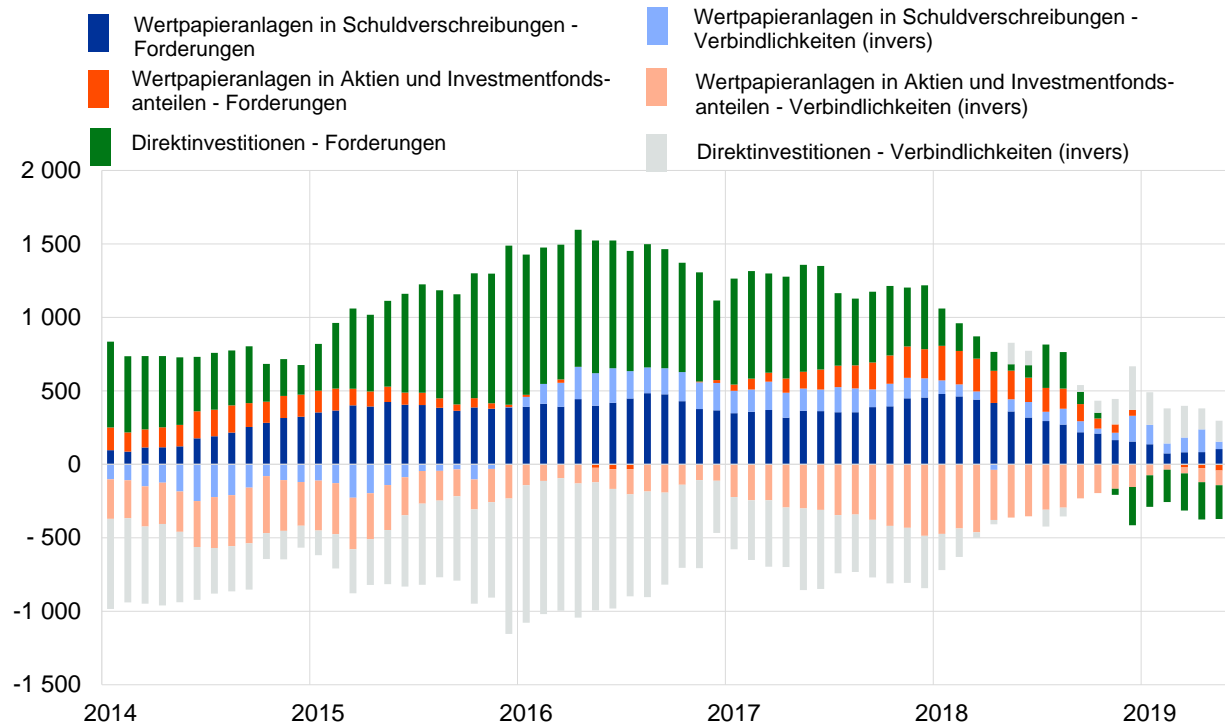
Anmerkung: Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Leistungsbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

In den zwölf Monaten bis Mai 2019 verzeichnete die *Leistungsbilanz* einen Überschuss von insgesamt 323 Mrd € (2,8 % des BIP des Euroraums), verglichen mit einem Überschuss von 392 Mrd € (3,4 % des BIP des Euroraums) im Zwölfmonatszeitraum bis Mai 2018. Zurückzuführen war dieser Rückgang auf geringere Überschüsse im *Warenhandel* (287 Mrd € nach 322 Mrd €), bei den *Dienstleistungen* (102 Mrd € nach 114 Mrd €) und beim Primäreinkommen (92 Mrd € nach 94 Mrd €) sowie auf ein höheres Defizit beim *Sekundäreinkommen* (158 Mrd € nach 138 Mrd €).

Abbildung 2
Ausgewählte Posten der Kapitalbilanz des Euroraums

(in Mrd € über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Bei den Forderungen steht ein positiver (negativer) Wert für Nettokäufe (-verkäufe) von Instrumenten gebietsfremder Emittenten durch Anleger des Euroraums. Bei den Verbindlichkeiten zeigt ein positiver (negativer) Wert Nettoverkäufe (-käufe) von Instrumenten gebietsansässiger Emittenten durch gebietsfremde Anleger an.

Bei den *Direktinvestitionen* bauten Ansässige im Euro-Währungsgebiet in den zwölf Monaten bis Mai 2019 per saldo Investitionen außerhalb des Euroraums im Umfang von 230 Mrd € ab, nachdem sie im Zwölfmonatszeitraum bis Mai 2018 ihre Investitionen insgesamt um 43 Mrd € aufgestockt hatten (siehe Abbildung 2 und Tabelle 2). Auch Gebietsfremde reduzierten ihre Investitionen im Euroraum netto um 143 Mrd € und setzten damit den Investitionsabbau des Zwölfmonatszeitraums bis Mai 2018 fort (145 Mrd €).

Was die *Wertpapieranlagen* anbelangt, so erwarben Gebietsansässige im Zwölfmonatszeitraum bis Mai 2019 per saldo ausländische *Schuldverschreibungen* in Höhe von 104 Mrd €, nachdem in den zwölf Monaten bis Mai 2018 noch ein Wert von 360 Mrd € verzeichnet worden war. Im gleichen Zeitraum kam es zu einer Verlagerung von Nettokäufen gebietsfremder *Aktien und Investmentfondsanteile* durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet in Höhe von 195 Mrd € hin zu Nettoveräußerungen in Höhe von 43 Mrd €. Gebietsfremde verringerten ihren Nettoerwerb von *Aktien und Investmentfondsanteilen* aus dem Euroraum unterdessen auf 100 Mrd € (verglichen mit 362 Mrd € im Zwölfmonatszeitraum bis Mai 2018). Parallel dazu verzeichnete deren Erwerb von *Schuldverschreibungen* aus dem Eurogebiet per saldo einen Rückgang von 83 Mrd € auf 50 Mrd €.

Tabelle 2

Kapitalbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis					
	Mai 2018			Mai 2019		
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
Kapitalbilanz	424	857	434	255	200	-54
Direktinvestitionen	189	43	-145	-87	-230	-143
Wertpapieranlagen	276	555	279	11	61	50
Aktien und Investmentfondsanteile	-167	195	362	-142	-43	100
Schuldverschreibungen	443	360	-83	154	104	-50
Finanzderivate (netto)	15	15		88	88	
Übriger Kapitalverkehr	-70	230	300	220	258	39
Eurosystem	-124	1	125	3	4	0
Sonstige MFIs	34	172	138	267	211	-56
Staat	13	-5	-18	-5	6	11
Übrige Sektoren	6	61	55	-45	38	83
Währungsreserven	14	14		23	23	

Quelle: EZB.

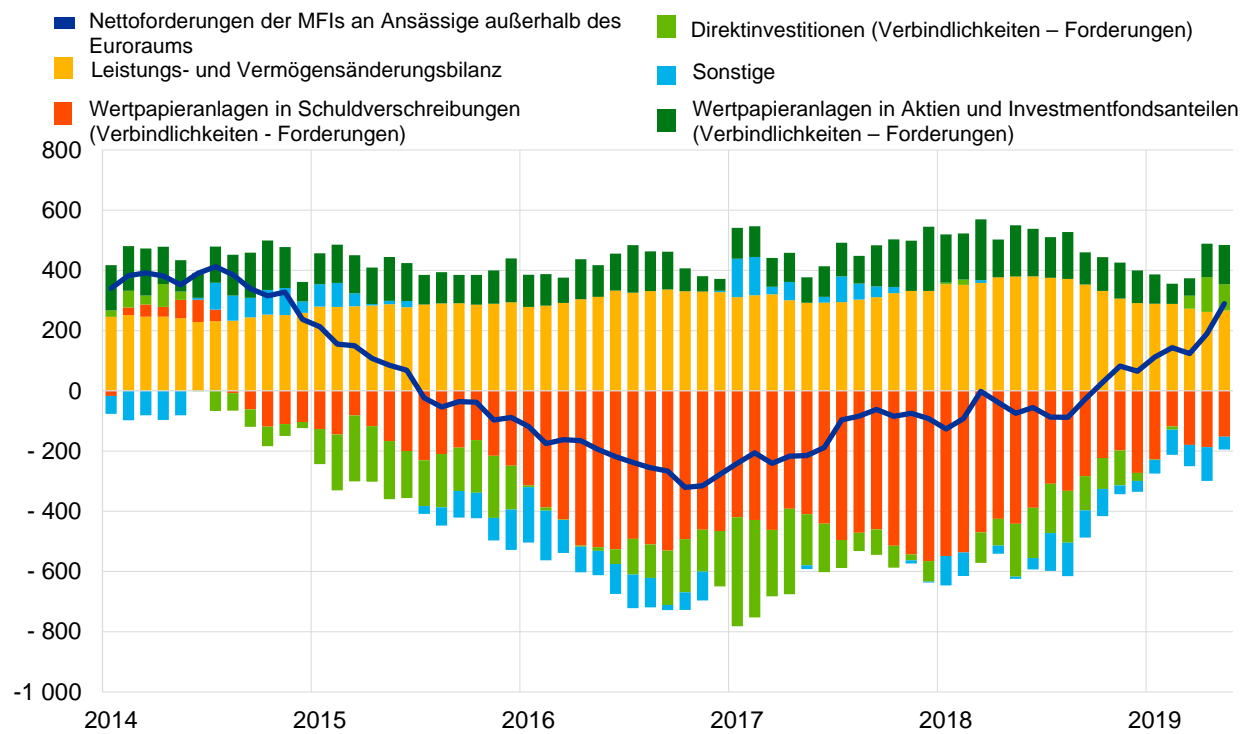
Anmerkung: Eine Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten ist mit einem negativen Vorzeichen gekennzeichnet. Finanzderivate (netto) sind unter den Forderungen erfasst. „MFIs“ steht für monetäre Finanzinstitute. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Kapitalbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Beim *übrigen Kapitalverkehr* erhöhte sich der Nettoerwerb ausländischer Forderungen durch Ansässige im Euroraum in den zwölf Monaten bis Mai 2019 auf 258 Mrd € (nach 230 Mrd € im Zwölfmonatszeitraum bis Mai 2018). Die Nettoaufnahme von Verbindlichkeiten sank von 300 Mrd € auf 39 Mrd €.

Abbildung 3
Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz

(in Mrd € über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums wie in der konsolidierten MFI-Bilanz dargestellt. Die Zahlungsbilanztransaktionen beziehen sich nur auf Transaktionen gebietsansässiger Nicht-MFIs. Finanzielle Transaktionen werden als Verbindlichkeiten abzüglich Forderungen dargestellt. „Sonstige“ umfasst Finanzderivate, den übrigen Kapitalverkehr und statistische Diskrepanzen.

Die monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz (siehe Abbildung 3) zeigt, dass sich die Nettoforderungen der MFIs im Eurogebiet an Ansässige außerhalb des Euroraums im Zwölfmonatszeitraum bis Mai 2019 um 289 Mrd € erhöhten. Ausschlaggebend für diesen Anstieg waren vor allem der Überschuss in der *Leistungs- und Vermögensänderungsbilanz* des Eurogebiets sowie, in geringerem Maße, Nettozuflüsse der Nicht-MFIs bei den *Wertpapieranlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen* und den *Direktinvestitionen*. Dies wurde durch Nettoabflüsse der gebietsansässigen Nicht-MFIs bei den *Wertpapieranlagen in Schuldverschreibungen* teilweise ausgeglichen.

Der vom *Eurosystem* gehaltene Bestand an *Währungsreserven* erhöhte sich im Mai 2019 auf 751,0 Mrd €, verglichen mit 740,4 Mrd € im Vormonat (siehe Tabelle 3). Der Anstieg um 10,6 Mrd € war in erster Linie durch positive Marktpreiseffekte von Währungsgold sowie in geringerem Ausmaß durch den Nettoerwerb von Forderungen und positive Wechselkurseffekte bedingt.

Tabelle 3

Währungsreserven des Euroraums

(in Mrd € Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen während des Berichtszeitraums; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	April 2019	Mai 2019			Bestände
	Bestände	Transaktionen	Wechselkurs-effekte	Marktpreis-effekte	
Währungsreserven	740,4	1,7	1,6	7,4	751,0
Währungsgold	396,9	0,0	-	6,5	403,5
Sonderziehungsrechte	52,8	0,3	0,0	-	53,1
Reserveposition im IWF	24,6	-0,1	0,0	-	24,6
Übrige Währungsreserven	266,1	1,5	1,6	0,8	269,9

Quelle: EZB.

Anmerkung: „Übrige Währungsreserven“ umfasst Bargeld und Einlagen, Wertpapiere, Finanzderivate (netto) und sonstige Währungsreserven.

Daten zu den Währungsreserven des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für April 2019, die jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die zuvor veröffentlichten Angaben haben.

Nächste Pressemitteilungen

- Monatliche Zahlungsbilanz: 19. August 2019 (Referenzdaten bis Juni 2019)
- Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: 2. Oktober 2019 (Referenzdaten bis zum zweiten Quartal 2019)

Medianfragen sind an Herrn [Philippe Rispal](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 5482).

Anmerkung

Die Hyperlinks im Text dieser Pressemitteilung beinhalten Verknüpfungen zu Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.